

Die Brücke

Neues aus der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Thailand

März 2012



Liebe
Gemeindeglieder,
liebe Freundinnen und
Freunde der Gemeinde,
liebe Interessierte,

der biblische Glaube
lebt aus der Hoffnung,
dass Gottes Geist auch da
Neues wachsen lässt,
wo wir nur Wüste sehen.

Gerade die sieben Wochen vor dem Osterfest
sind für die Christen ein Anlass, sich dieser großen
Verheißung zu stellen.

Im freiwilligen Fasten und Verzichten zu entdecken,
wie plötzlich neue Frei- und Lebensräume entstehen.

Im gemeinsamen Beten und Nachdenken
über die gute Botschaft der Bibel etwas zu schmecken
und zu erfahren von dem,
was an Segen versprochen ist.

Lassen Sie sich einladen,
mitzugehen auf diesem Weg!

Mit herzlichem Gruß,
Ihre

Annekat Helmer
Ulrich Klotze-Helmer

Aus dem Inhalt:

Angedacht...
... im März

Aus dem
Gemeindeleben

Gottesdienste und
Veranstaltungen

Vorschau und
Verschiedenes

Herzlich
willkommen!

Kontakt

Angedacht ... im März

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Aschermittwoch ist Fastenzeit. Und ich bin erstaunt, wie viele Menschen aus der Gemeinde und auch ohne Gemeindebezug das auch hier in Thailand zum Anlass nehmen, eine Zeitlang zu verzichten. Sie buchen einen Urlaub in einem Hotel, das auf Fastenbegleitung spezialisiert ist. Sie trinken z. B. im Rahmen der evangelischen Fastenaktion „7 Wochen ohne“ bis Ostern keinen Alkohol oder verzichten auf Schokolade oder generell auf Süßigkeiten.

Mit einer kleinen Gruppe Interessierter haben wir für eine Woche in der Gemeinde sogar „richtig“ gefastet – also 5 Tage lang nur getrunken. Mit der immer wieder erstaunlichen Erfahrung – das geht! Und sogar gut! Es schafft Freiräume an Zeit und für neue Gedanken und es verändert das Lebensgefühl zu einer bemerkenswerten Leichtigkeit.



Egal, ob Menschen dann tatsächlich zum Fasten kommen – das Interesse am Thema ist groß. Auch bei Jugendlichen, so dass wir im Religionsunterricht in der Schweizer Schule spontan eine Stunde über das Fasten eingebaut haben.

Fasten – der bewusste zeitweilige Verzicht auf etwas, was ich doch leicht haben könnte. Woher kommt der Impuls zu dieser Entscheidung?

Warum ist das Interesse an einer uralten und in den meisten Religionen vorhandenen Tradition plötzlich wieder da? Vielleicht weil das Wissen, dass weniger mehr sein kann, tief in uns allen schlummert. Zumindest die deutliche Ahnung, dass weniger Haben heißen könnte: mehr Leben. Oder: mehr Sein. Zumindest dann, wenn ich spüre, dass das Kümmern und die Sorge um das, was ich habe und behalten möchte, mich immer mehr Zeit und Energie kostet.

Weniger kann mehr sein – kann das auch stimmen für das Maß an Macht und Einfluss?

Etwas zu sagen zu haben, etwas bestimmen und prägen zu können, das ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis. Viele reizt es, in der Nähe von bedeutenden Menschen sein zu können, um wenigstens ersatzweise etwas abzubekommen vom Glanz und Ruhm eines Menschen, der es geschafft hat, der herausragt aus der Masse, der ein Star ist. Wer im Rampenlicht steht, dessen Freundschaft ist begehrt. Lieber über als unter anderen stehen – was denn sonst?

Auch die Freunde Jesu träumten davon, an seiner Seite groß herauszukommen. Hinter dem Rücken Jesu diskutieren sie, wer von ihnen am bedeutendsten ist. Wer am meisten für die Sache Jesu getan hat und ihm am Nächsten steht. Der hätte doch verdient, im Reich Gottes an seiner Seite zu sitzen. Zwei von ihnen sind sich so sicher, dass dieser Platz ihnen zusteht, dass sie Jesus direkt darauf ansprechen.

Aber Jesus denkt ganz anders. Er holt sie heraus aus ihren großspurigen Träumen und weist sie darauf hin, dass für ihn nicht das am bedeutendsten ist, was anderswo als groß gilt. „*Wer groß sein will unter euch, der soll eurer Diener sein.*“ Was für ein Anspruch! Aber – typisch Jesus – er richtet ihn nicht zuerst an die anderen. Er ist bereit, diesen Anspruch erst einmal selbst zu erfüllen.

Mit den Worten des **Monatsspruches für März 2012** sagt er es seinen Jüngern so:

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.“ (Markusevangelium 10,45)

Dienen statt sich dienen zu lassen – das heißt: Nicht zuerst fragen: Was kann ich bekommen? Was kann ich für mich erreichen? Sondern: Was brauchst Du? Was kann ich für Dich tun? Das hat nichts mit Unterwürfigkeit zu tun, sondern mit einer Lebenshaltung, die den anderen wahrnimmt und seine Bedürfnisse im Blick behält. Freiwillig dienen ist eine Haltung, die auf Gemeinschaft und auf Gerechtigkeit zielt. Die immer wieder den gerechten Ausgleich zwischen Kleinen und Großen, Starken und Schwachen, Mächtigen und Ohnmächtigen sucht. Ja, die im Zweifelsfall lieber verliert, als um jeden Preis und auf Kosten anderer zu gewinnen. Dienen, dass diesen Namen verdient, ist immer ein Friedensdienst.

Jesus ist soweit gegangen, dass er sein Leben gegeben hat, um den Teufelskreis von Gewalt und Gegengewalt zu durchbrechen. Damit wurde er zum Erlöser. Er hat den Irrtum aufgelöst, dass sich daran sowieso nie etwas ändern wird. Und hat uns Menschen herausgelöst aus dem Irrtum, dass man ja doch nichts machen könne.

Doch – man kann. Man braucht nur offene Augen und den Mut, etwas anders zu machen, als gewohnt oder als üblich. „Frech achtet die Liebe das Kleine“ – der Satz des Theologen Henning Luther könnte das Leitwort sein. Jeder kann für jemand anderen so da sein, dass er ihm zum Besten dient. Mit dem Hinschauen fängt es an. Und dem Verzicht darauf, selber groß raus zu kommen. Denn: „*Wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein.*“

Mehr zum Thema Fasten und Anregungen für die eigene Praxis: www.7-wochen-ohne.de

Annegret Helmer

Aus dem Gemeindeleben

Fastenwoche in der Passionszeit

Von **Aschermittwoch, dem 22. Februar bis Mittwoch, dem 29. Februar 2012** hat zum ersten Mal eine Fastenwoche stattgefunden. Vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei und trafen sich an vier Abenden zu einem Austausch, einer körperlichen Wahrnehmungsübung und zum gemeinsamen Lesen der Versuchungsgeschichte Jesu. Auf welche verlockenden Angebote verzichtet Jesus da? Und was gewinnt er dadurch?

Fazit: Allen ging es überraschend gut mit dem Fasten, in der Gruppe entstand ein guter, persönlicher Austausch und alle empfanden eine ungewohnte Leichtigkeit und neue innere Freiheit. Am Ende waren wir uns einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.



Taufest am 5. Februar in Bangkok



Die Stühle und Sessel im Gemeindefeisch in Bangkok waren bis auf den letzten Platz besetzt, als die Zwillinge der Familie Eisebith im Gottesdienst am 5. Februar getauft wurden. Dabei wurde Pfarrerin Helmer von den anwesenden Kindern unterstützt, die das Taufbecken mit Blumen schmückten, und später ihre eigenen Taufkerzen um das Taufbecken herum stellten.

An den Gottesdienst schloss sich ein Gartenfest mit reichhaltigem Buffet an, zu dem die Tauffamilie die Gemeinde eingeladen hatte.

Gottesdienst am 12. Februar in Phnom Penh / Kambodscha

Etwa 45 Erwachsene und 15 Kinder verschiedenen Alters versammelten sich am Sonntag, dem 12. Februar 2012 zum Gottesdienst mit Kinderkirche im deutschen Kulturzentrum META-HOUSE in Phnom Penh / Kambodscha. Unter ihnen befanden sich auch einige Abgeordnete des Deutschen Bundestages und Mitarbeiterinnen des Evangelischen Entwicklungsdienstes, für die dieser Gottesdienst der Auftakt zu einer mehrtägigen Delegationsreise in Kambodscha darstellte.



Im Anschluss an den Gottesdienst ergaben sich bei einem Mittagsimbiss viele Begegnungen und Gespräche. Mehrfach wurde dabei der Wunsch nach regelmäßigen Kontakten zur Gemeinde über den

Gemeindebrief sowie nach zumindest zwei Gottesdiensten im Jahr in Phnom Penh geäußert. Darüber hinaus meldete eine Familie auch den Wunsch an, dass ihre beiden Kinder am Konfirmandenunterricht unserer Gemeinde teilnehmen sollten.

Alle Veranstaltungen finden statt im Gemeindehaus
209, Soi 9, Pridi Phanomyong (Sukhumvit 71), Bangkok 10110
ca. 15 Minuten Fußweg von der BTS Station Phra Khanong

Gottesdienste

Sonntag, 4. März 2012

11.00 Uhr Kurzgottesdienst; anschließend
Gemeindemitgliederversammlung 2012
mit Kinderbetreuung

Sonntag, 18. März 2012

11.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt - mit Taufen
Pfarrer Ulrich Holste-Helmer
anschließend Tauffest im Gemeindegarten

Sonntag, 8. April 2012

11.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche
Pfarrerin Annegret Helmer
anschließend Osterfest mit dem schon traditionellen Ostereierwerfen



Gemeindemitgliederversammlung am Sonntag, dem 4. März 2012, 11.00 Uhr

Einmal im Jahr lädt der Kirchengemeinderat zu einer Gemeindeversammlung ein, in der alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, sich über das Gemeindeleben zu informieren und über wesentliche Fragen der Gemeindegemeinschaft mit zu beraten und zu beschließen.

In den Gemeindeversammlungen erstattet der Kirchengemeinderat Bericht über die seine Arbeit und über die finanzielle Situation der Gemeinde. Auch die Pfarrerin und der Pfarrer geben einen Überblick über ihre Tätigkeit. Ein Schwerpunkt der Berichte wird in diesem Jahr der Aufbau der Gemeindegemeinschaft im neuen Gemeindezentrum Pattaya sein.

Eine Einladung mit der genauen Tagesordnung ist den Gemeindemitgliedern inzwischen persönlich zugegangen.

Vorbereitungskreis Kinderkirche

Termine nach Vereinbarung. Weitere Informationen bei Pfarrer Ulrich Holste-Helmer

Chorproben des Ökumenischen Chores der Deutschen Gemeinden

Probentermine nach Vereinbarung. Weitere Informationen bei Chorleiter Wolfram Reda (Tel. 0 8382 09490 oder per E-mail: wolframreda@t-online.de).

Sitzung des Kirchengemeinderates

Der Termin wird am Rande der Gemeindeversammlung am 4.3. festgelegt.

Christsein in dieser Zeit – Gesprächsabende im März

An drei **Mittwochabenden** jeweils von **19.30 – 21.00 Uhr** laden wir herzlich ein zu Impulsen und Gesprächen über den Glauben. Wie lässt sich der christliche Glaube heute verstehen und zeitgemäß leben?

Mittwoch, 14. März 2012:

„Haben wir nicht alle denselben Gott?“

An Gott glauben in einer Welt verschiedener religiöser Angebote

Mittwoch, 21. März 2012:

„Ich kann auch glauben ohne Kirche!“

Wozu ist die Kirche da?

Und welche Kirche brauchen wir?

Mittwoch, 28. März 2012:

„Ihr sollt ein Segen sein“

Wie der Glaube praktisch wird – und was ihn zum Blühen bringt



Im Mittelpunkt der Abende, die man auch einzeln besuchen kann, wird jeweils ein biblischer Text stehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – geistliche Neugier und Offenheit genügt.

Alle Abende finden statt im Gemeindehaus, 209, Soi 9, Pridi Phanomyong (Sukhumvit 71). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen bei Pfarrerin Annegret Helmer, Tel. 08 0347 7729

Gottesdienste und Veranstaltungen

in PATTAYA

Wenn nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen in den Gemeinderäumen im **Begegnungszentrum Pattaya**, Naklua Road zwischen Soi 11 und 13 (hinter der Naklua Sauna) statt.

Das Begegnungszentrum ist auch außerhalb der Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen regelmäßig **montags – freitags von 14.00 – 17.00 Uhr** und **samstags von 15.00 – 18.00 Uhr** geöffnet. Eine Bewirtung sorgt mit warmen und kalten Getränken, Kuchen und Snacks für das leibliche Wohl. Jeden Samstagnachmittag gibt es Reibekuchen.

Die Initiativgruppe des Begegnungszentrums freut sich über zahlreichen Besuch.

Kontakt und Informationen: E. Schmidt, Tel. 0878351136, oder per Email: zentrumpattaya@yahoo.com

Gottesdienste und Glaube im Gespräch

Sonntag, 11. März 2012

10.00 Uhr Glaube im Gespräch (bis ca. 10.40 Uhr)
Thema: „Heilig – was heißt das eigentlich?“

11.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Katerina Niemann
anschließend Kirchenkaffee und Info-Veranstaltung mit Bericht von der Gemeindeversammlung, die am 4. März 2012 in Bangkok stattfand

Sonntag, 25. März 2012

- 10.00 Uhr Glaube im Gespräch (bis ca. 10.40 Uhr)
Thema: „Glaube – auch ohne Kirche?“
- 11.00 Uhr Gottesdienst in besonderer Form mit Agape-Mahl
Pfarrerin Annegret-Helmer
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 8. April 2012

- 10.00 Uhr Glaube im Gespräch (bis ca. 10.40 Uhr)
Thema: „Was heißt hier: Auferstehung?“
- 11.00 Uhr Ostergottesdienst Pfarrer Ulrich Holste-Helmer
anschließend Kirchenkaffee

Offener Gesprächskreis

Dienstags 6., 13., 20. und 27. März, 15.00 Uhr
mit Wolfram Reda

Gemeindeteam Pattaya

Donnerstag, 15. März 2012, 15.00 Uhr
mit Pfarrerin Annegret Helmer



Informationsveranstaltung am 11. März 2012, 12.00 Uhr

Was sind die Ergebnisse der Gemeinde-Mitgliederversammlung am 4.3. in Bangkok? Wie ist der Stand der Mietverhandlungen zwischen Kirchengemeinde und Begegnungszentrum? Wofür wird das Geld der Gottesdienstkollekten in Pattaya verwendet? Auf diese – und bei Bedarf auch weitere – Fragen werden in dieser Veranstaltung Antworten gegeben.

Gottesdienste und Veranstaltungen

in CHIANG MAI

Thai-Deutsche Gottesdienste

sonntags in der McClanahan-Hall
auf dem Rehabilitations-Center McKean
(südöstlicher Stadtrand am Mae Nam Ping Fluß).

15:30 Uhr (Kaffetrinken) & 16:30 Uhr (Gottesdienst)
vorbereitet und gestaltet von einem Gottesdienstkreis
aus dem Umfeld der Marburger Mission
und anderer Missionsgesellschaften.

Die Predigt am 11. März hält Pfarrer Ulrich Holste-Helmer

Weitere Informationen: Friedhelm Dorn, Tel. 083 945 4431

http://www.christenchiangmai.com/Deutscher_Gottesdienst/ueber_uns.html



Biblischer Unterricht und Konfirmandenunterricht (BUKU) für Jugendliche in Chiang Mai von März 2012 bis Mai 2013

In Chiang Mai finden regelmäßig deutschsprachige Gemeindeveranstaltungen statt, die von einem Gottesdienstkreis aus dem Umfeld mehrerer Missionsgesellschaften gestaltet werden. Zu den Veranstaltungen gehören unter anderem Jungschar, Teenagerkreis, Hauskreise und sonntägliche Gottesdienste. In diesem Rahmen fand schon einmal von September 2009 bis Mai 2010 ein **Biblischer Unterricht** für Jugendliche im **Alter von 12-15 Jahren** statt, der zum Ziel hatte, die Grundaussagen der Bibel und deren Bedeutung für das persönliche Leben zu entdecken. Diese Zeit wurde mit einer Einsegnung abgeschlossen und dem Angebot an Jugendliche, sich taufen zu lassen.



In ähnlicher Weise bietet auch die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Bangkok **Konfirmandenunterricht** für Jugendliche im **14. Lebensjahr** an, der gleichfalls ein Jahr dauert. Der Konfirmandenunterricht will den heranwachsenden jungen Menschen die Möglichkeit geben zu entdecken, was der christliche Glaube für ihr Leben bedeuten kann.

In vielen Fällen werden in der Tradition der evangelischen Landeskirchen bereits Säuglinge oder Kleinkinder getauft. In diesem Fall sind Konfirmandenunterricht und Konfirmation eine Möglichkeit, nun selbst bewusst Ja zu sagen zur der Taufe und zur Mitgliedschaft in der Kirche, die am Anfang ihres Lebens auf Wunsch der Eltern und Paten/innen veranlasst wurde.

Aus der Verbindung von beiden Angeboten gibt es nun zwischen März 2012 und Mai 2013 einen **Biblischen Unterricht und Konfirmandenunterrichtes für Jugendliche in Chiang Mai**, der gemeinsam vom Thai-Deutschen Gottesdienst und der Evangelischen Kirche deutscher Sprache gestaltet wird. Die Leitung dieses Unterrichtes vor Ort hat Prediger Manfred Göttmann in Zusammenarbeit mit Pfarrer Ulrich Holste-Helmer und Pfarrerin Annegret Helmer, die auch an der abschließenden Einsegnung bzw. Konfirmation am 26.5.2013 mitwirken werden.

Am Biblischen Unterricht und Konfirmandenunterricht können auch Jugendliche, die nicht getauft sind, teilnehmen. Sie können am Ende der Unterrichtszeit selber entscheiden, ob sie getauft und konfirmiert werden – und damit auch Mitglieder der christlichen Kirche werden wollen.

Weitere Informationen:

Prediger Manfred Göttmann,

Telefon 087 1920 249, Email: memgoettmann@gmx.de

Gemeindearbeit in Hua Hin

Ursprünglich war bereits für Oktober 2011, und dann für Januar 2012 geplant, mit Gemeindegliedern und Interessierten einen Gottesdienst in Hua Hin zu feiern. Leider kamen aber beide Termine nicht zustande.

Nun ist verabredet, dass das Pfarrehepaar Helmer in der Zeit zwischen 6. und 8. März nach Hua Hin kommen wird, um Gemeindegliedern und Interessierten zu begegnen. Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie an einer Begegnung interessiert sind oder sprechen Sie uns an, wenn Sie unseren Besuch für ein seelsorgliches Gespräch nutzen möchten. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende des Gemeindebriefes.

HeART for Hope in Bangkok

Im Dezember letzten Jahres hatte die gemeinnützige **Duang Prateep Foundation** internationale professionelle - und Hobby- Künstler, dazu aufgerufen, ihre Werke im Rahmen einer zweitägigen Ausstellung in der Central World Bangkok zu präsentieren und für den anschließenden Verkauf zur Verfügung zu stellen. Der Erlös kommt, je nach Ansprüchen der Künstler vertraglich geregelt, ganz oder teilweise dem „HeART for Hope“-Projekt der Stiftung zugute, dessen Ziel die Organisation eines Camps für thailändische und japanische Tsunami- und Flutopfer im Kindesalter ist.

Diese Kunstausstellung findet nun am **10. und 11. März 2012** im 3. Stockwerk des **Central World** statt – jeweils in der Zeit von **11.00 bis 18.00 Uhr**.

Interessierte finden auf www.dpf.or.th weitere Informationen über die Stiftung und wenden sich für eine detaillierte Projektinformation bitte an folgende Email-Adressen: hannah.reinl@t-online.de (deutsch) oder dpffound@ksc.th.com (englisch).



Herzlich willkommen!

Als neue Gemeindeglieder begrüßen wir Paul Hoeps, Birgit Ehlers-Hoeps und Jessica Hoeps.

Kontakt

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand German Protestant Church in Thailand

Pfarrrehepaar
Annegret Helmer und Ulrich Holste-Helmer

209 Soi 9 Pridi Phanomyong Road
(Sukhumvit 71)
Bangkok 10110, Thailand

Telefon: +66 (0) 2391 3631
Fax: +66 (0) 2711 3925
Mobiltelefon: +66 (0) 8 1815 9140

E-Mail: ev.kirche.th@gmail.com

Internet: www.die-bruecke.net

Bankverbindung:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK)
Bankleitzahl 520 604 10 Konto Nr. 410 519

Bangkok Bank Emporium Branch

Account No. 096-3-00826-3

“German Protestant Church in Thailand”

bitte bei Verwendung dieser zweiten_Bankverbindung den Überweisungsbeleg mit dem Namen des Spenders / der Spenderin per Fax oder E-Mail an die Gemeinde schicken– sonst können wir weder den Verwendungszweck der Spende noch den Namen des Spenders / der Spenderin identifizieren!

